

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Einführung und Problemstellung	13
B. Teil I: Grundlagen (Koalitions- und Vereinsrecht)	17
I. Einleitung	17
II. Ausgewählte Aspekte der Vereinigungsfreiheit nach Art. 9 Abs. 1 GG	17
1. Schutzbereich	18
2. Eingriff, Ausgestaltung und Rechtfertigungsebene	20
III. Ausgewählte Aspekte der Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG	21
1. Einleitung	21
2. Grundlagen der Koalitionsfreiheit	22
a) Schutzbereich und Struktur des Grundrechts	22
b) Ausgewählte Aspekte der Koalitionsbetätigungsfreiheit	23
aa) Zweck: Wahrung und Förderung der Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen	24
bb) Organisations- und Satzungsautonomie der Verbände	25
cc) Tarifautonomie der Verbände	27
dd) Dogmatische Herleitung der Normsetzungsbefugnis ...	29
(i) Normsetzung kraft staatlicher Delegation	30
(ii) Normsetzungsbefugnis kraft kollektiv ausgeübter Privatautonomie (auch: Legitimationslehre oder Autonomietheorie)	31
(iii) Vermittelnder Ansatz (Kombinationslehre)	32
(iv) Kritische Auseinandersetzung	33
(v) Eigene Ansicht	36
(vi) Fazit	38

c)	Ausgestaltung, Eingriff und Rechtfertigung	39
aa)	Koalitionsfreiheit als ausgestaltungsbefürdigtes Grundrecht	39
bb)	Abgrenzungsschwierigkeiten: Ausgestaltung oder Eingriff?	42
cc)	Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie	44
IV.	Vereinsrecht nach dem BGB	48
1.	Einleitung	48
2.	Strukturen	49
a)	Organisation	49
b)	Organe	51
c)	Mitgliedschaft und Mitgliederrechte	53
3.	Vereinsatzung	54
a)	Grundlegendes	54
aa)	Ausgewählte Aspekte der Vereins- und Satzungsautonomie	55
bb)	Vereinsverfassung und Satzung: Grundlagen, Inhalt und Änderung	56
cc)	Rechtsnatur der Satzung	59
dd)	Verbandsbeitritt als Unterwerfungsakt	62
b)	Innenwirkung der vereinsrechtlichen Satzung	64
c)	Außenwirkung der vereinsrechtlichen Satzung	66
aa)	Auffassung von Lehre und Rechtsprechung	66
bb)	Bewertung	67
4.	Übertragbarkeit des Vereinsrechts auf Berufsverbände	69
a)	Funktionale Unterschiede zwischen Vereinigungen im Sinne des Art. 9 Abs. 1 GG und Koalitionen	70
b)	Zwischenfazit	73
C.	Teil II: Fallbeispiele	75
I.	Einführung	75

II. Fallbeispiel 1: Verstoß gegen die satzungsmäßig geforderte Urabstimmung vor einem Streik	75
1. Einleitung	75
2. Satzungsrechtliche Verankerung der Urabstimmung	76
3. Verstoß gegen die Satzung	77
a) Inner- und außerverbandliche Konsequenzen	79
b) Bewertung	81
aa) Aufgabe der strikten Trennung zwischen Warn- und Erzwingungsstreik	82
bb) Verhältnismäßigkeit und das Ultima Ratio Prinzip	84
cc) Weitere Argumente	88
dd) Exkurs: Beweisproblematik	89
4. Zwischenfazit	91
III. Fallbeispiel 2: Handeln außerhalb der Tarifizständigkeit	91
1. Einleitung	91
2. Die Tarifizständigkeit von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden	92
3. Festlegung und Ermittlung der Tarifizständigkeit	94
a) Auslegung uneindeutig formulierter Satzungsbestimmungen	95
b) Rechtsfolgen bei fehlender Auslegungsmöglichkeit	99
4. Reichweite der Satzungsautonomie im Hinblick auf die Festlegung der Tarifizständigkeit	100
5. Rechtsfolgen für Handlungen außerhalb der Tarifizständigkeit	104
a) Anfängliche Tarifizständigkeit	105
b) Nachträgliche Tarifizständigkeit	106
c) Reichweite der Unwirksamkeit	108
d) Auswirkungen auf den Arbeitskampf	110
e) Zwischenfazit	110
f) Dogmatische Begründung für die Tarifizständigkeit als Wirksamkeitserfordernis von Tarifverträgen	111
aa) Tarifizständigkeit als Beschränkung der Vertretungsmacht	111

bb) Weitere Begründungsansätze	114
cc) Sichtweise der Rechtsprechung und eigener Lösungsweg	115
6. Exkurs: Gerichtliche Feststellung der Tarifizständigkeit	119
7. Zwischenfazit	121
IV. Fallbeispiel 3: Abgrenzung der Tarifizständigkeiteit von DGB- Gewerkschaften	123
1. Einleitung	123
2. Zustimmungserfordernis bei einer Satzungsänderung	124
a) Exkurs: Inkorporation der Dachverbandssatzung	125
b) Verstoß gegen das Zustimmungsverfahren	125
aa) Innerverbandliche Konsequenzen	126
bb) Außerverbandliche Konsequenzen	127
cc) Bewertung	131
(i) Verbandsrechtliche Bewertung	132
(ii) Koalitionsrechtliche Bewertung	133
3. Schiedsverfahren bei Streitigkeiten um die Tarifizständigkeit	137
a) Rechtslage vor Einleitung des Schiedsverfahrens	137
b) Schiedsurteil	140
aa) Wirkung	140
bb) Legitimation des Schiedsspruchs	141
cc) Bewertung	143
4. Zwischenfazit	146
V. Fallbeispiel 4: Die OT-Mitgliedschaft in Arbeitgeberverbänden ...	147
1. Einleitung	147
2. Grundlagen der OT-Mitgliedschaft	148
3. Mitgliedschaftsbezogene Regelung der Tarifizständigkeit?	149
4. Anforderungen an eine wirksame OT-Mitgliedschaft	151
a) Satzungsanforderungen an das Stufenmodell: Trennungsprinzip	152
b) Verstoß gegen das Trennungsprinzip und Rechtsfolgen	157
aa) Grad der zulässigen Einflussnahme	157

bb) Rechtsfolgen im Falle einer fehlenden oder ungenügenden Satzungsregelung	159
(i) Wechsel in die OT-Mitgliedschaft	159
(ii) Neueintritt als OT-Mitglied	160
5. Bewertung	161
a) Erforderlichkeit der Rechtsfolge der Tarifbindung	161
b) Erforderlichkeit der satzungsrechtlichen Manifestation des Trennungsggebots	163
6. Zwischenfazit	165
7. Exkurs: „OT-Mitgliedschaft“ in Gewerkschaften?	166
8. Exkurs: Gastmitgliedschaft in Arbeitgeberverbänden	168
VI. Fallbeispiel 5: Satzungsrechtliche Fixierung der Tarifwilligkeit als Voraussetzung der Tariffähigkeit von Verbänden	171
1. Einleitung	171
2. Grundlagen der Tariffähigkeit	172
3. Tarifwilligkeit als Voraussetzung der Tariffähigkeit und als satzungsmäßige Aufgabe des Verbandes	174
a) Allgemeine Anforderungen	174
b) Dogmatische Herleitung und Erforderlichkeit einer satzungsrechtlichen Fixierung	176
aa) Erforderlichkeit	176
bb) Dogmatische Herleitung	178
c) Anforderungen außerhalb der Satzung	179
4. Rechtsfolgen einer „unzureichenden“ Satzungsgestaltung	180
5. Verfassungsrechtliche Erwägungen	182
a) Eingriffs- und Ausgestaltungsdogmatik	183
b) Sicherung der Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie	185
6. Zwischenfazit	188
VII. Fallbeispiel 6: Gesetzlich vorgesehene Außenwirkung von Satzungsregelungen	189
1. Einleitung	189
2. Beschränkung der Vertretungsmacht des Vereinsvorstands ...	189

a) Voraussetzungen einer wirksamen statutarischen Beschränkung	190
b) Anwendungsbeispiele im Tarifrecht	191
3. Zwischenfazit	194
D. Zusammenfassende Thesen	197
I. Tarifliche Rechtsetzungsmacht	197
II. Vereinsrechtliche Aspekte	198
III. Fallbeispiele	199
1. Verstoß gegen die satzungsmäßig geforderte Urabstimmung vor einem Streik	199
2. Handeln außerhalb der Tarifzuständigkeit	200
3. Abgrenzung der Tarifzuständigkeiten von DGB- Gewerkschaften	201
4. Satzungsanforderungen an OT-Mitgliedschaften in Arbeitgeberverbänden	202
5. Satzungsrechtliche Fixierung der Tarifwilligkeit als Voraussetzung der Tariffähigkeit von Verbänden	203
6. Gesetzlich vorgesehene Außenwirkung von Satzungsregelungen	204
IV. Ergebnis	204
E. Literaturverzeichnis	205